

Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen

Kompetenter Umgang mit dem Altern in allen Organisationseinheiten des Gesundheitswesens



Schritte zu einem Anerkennungsverfahren des Österreichischen Netzwerks Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen

Ulrike SOMMEREGGER^a, Angelika KRESNIK^a, Birgit METZLER^b, Rainer CHRIST^b

a: Österreichisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen; b: Gesundheit Österreich GmbH

ÖSTERREICHISCHES NETZWERK
GESUNDHEITSFÖRDERNDER
KRANKENHÄUSER UND
GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

Hintergrund

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der mit dem Lebensalter zunehmenden Inzidenz von Erkrankungen aller Art besteht ein großer Teil aller Patientinnen und Patienten in Gesundheitseinrichtungen aus Menschen in ihrer achten, neunten und zehnten Lebensdekade. Damit verbunden ist eine hohe Prävalenz von Einschränkungen des Sensoriums, der Mobilität und der Orientierung mit erhöhter Gefahr einer Krankenhaus-assoziierten Funktionsverschlechterung.

Ältere Patientinnen und Patienten sind nicht nur auf der Geriatrie, sondern überall in unseren Gesundheitseinrichtungen – damit muss kompetent umgegangen werden!

Dennoch wird diese Sachlage bei der Aus- und Weiterbildung für Gesundheitsberufe, bei organisatorischen Rahmenbedingungen sowie bei der Umfeldgestaltung von Gesundheitseinrichtungen noch nicht ausreichend berücksichtigt.

Zur Sensibilisierung und Orientierung hat eine Arbeitsgruppe des Internationalen Netzwerks Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen (HPH)¹ Standards und messbare Parameter erarbeitet, die zur Selbstbewertung und zur Zertifizierung als altersfreundliche Gesundheitseinrichtung verwendet werden können: Taiwan's Framework of Age-Friendly Health Care².

Taiwan's Framework of Age-Friendly Health Care

Das Taiwanesische Rahmenkonzept beruht auf WHO-Grundsätzen zur altersgerechten Gesundheitsversorgung³, den Standards für Gesundheitsförderung in Krankenhäusern⁴ und der Elder-Friendly-Hospital-Initiative in Kanada⁵. Er besteht aus vier Standards, 11 Substandards und 60 messbaren Elementen.

Ziel des Rahmenkonzepts ist es, Gesundheitseinrichtungen bei der Entwicklung altersgerechter und gesundheitsfördernder Strukturen, Entscheidungen und Prozesse sowie einer entsprechenden Organisationskultur zu unterstützen.

Standard 1: Management-Grundsätze

- 1.1 Entwickeln eines altersfreundlichen Leitbilds
- 1.2 Organisatorische Unterstützung
- 1.3 Regelmäßiges Monitoring und stetige Weiterentwicklung

Standard 2: Kommunikation und Dienstleistungen

- 2.1 Kommunikation
- 2.2 Dienstleistungen

Taiwan's Framework of Age-Friendly Health Care

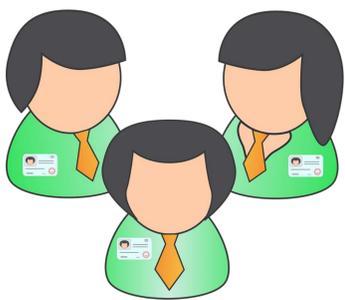
Standard 4: Umfeldgestaltung

- 4.1 Umgebungsgestaltung und Ausstattung
- 4.2 Erreichbarkeit

Standard 3: Versorgungsprozesse

- 3.1 Patientenassessment
- 3.2 Intervention und Management
- 3.3 Regionale Kooperation und Kontinuität in der Pflege

Fokus auf Mitarbeiter/-innen in Gesundheitseinrichtungen



In den Standards des taiwanesischen Rahmenkonzepts finden die Mitarbeiter/-innen von Gesundheitseinrichtungen lediglich als Träger von Qualifikation und Verantwortung für gute Kommunikation explizite Beachtung. Da im HPH-Konzept jedoch Mitarbeiter/-innen eine der drei Zielgruppen sind (neben Patientinnen/Patienten und der Region), wird für das Anerkennungsverfahren des ONGKG ein zusätzlicher Standard erarbeitet, der die älter werdenden Mitarbeiter/-innen berücksichtigt.

In Österreich entwickelte Anerkennungsverfahren zu diesem Themenbereich wurden gesichtet (z. B. NESTOR^{GOLD} Gütesiegel für altersgerechte Unternehmen und Organisationen) und in einem nächsten Schritt spezifische Leitlinien für Gesundheitseinrichtungen abgeleitet. Folgende Schwerpunkte finden dabei Beachtung: Führungsverantwortung, altersgerechte Arbeitsgestaltung, wertschätzende Organisationskultur, Chancengleichheit und generationenübergreifender Dialog.

Entwicklung eines Anerkennungsverfahrens für Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen in Österreich

Eine Arbeitsgruppe des ONGKG befasst sich damit, das taiwanesisches Rahmenkonzept an die österreichischen Bedingungen anzupassen und um den Schwerpunkt Mitarbeiter/-innen zu ergänzen.

Erste Ergebnisse werden auf der **24. Österreichischen Konferenz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen** präsentiert, die vom **14.-15. November 2019 im Klinikum Bad Gleichenberg** zum Thema Altersfreundliche Gesundheitseinrichtungen stattfinden wird. Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.ongkg.at

Ziele des Anerkennungsverfahrens

- Bewusstseinsbildung
- Standortbestimmung
- Qualitätsentwicklung in Richtung Altersfreundlichkeit

Geplante Unterstützungsmaßnahmen für die Anerkennung als altersfreundliche Gesundheitseinrichtung

- Gemeinsames Lernen und gegenseitige Weiterentwicklung innerhalb des Österreichischen Netzwerks Gesundheitsfördernder Krankenhäuser
- Personalschulungen und Sensibilisierungsworkshops (Gestaltungsprinzipien, Organisation von Abläufen, ...)



Gesundheit Österreich
GmbH



International Network of
Health
Promoting
Hospitals & Health Services

Kontakt: ongkg@ongkg.at

Verweise:

¹Task Force „HPH & Age-Friendly Health Care“, Leitung: Shu-Ti Chiou (Director of Healthcare Quality Management & Director of Family and Community, Medicine, Cheng Hsin General Hospital, Taipei, Taiwan)

²CHIOU, Shu-Ti; CHEN, Liang-Kung. Towards age-friendly hospitals and health services. Archives of gerontology and geriatrics, 2009, 49. Jg., S. 53-56.

³WHO. Towards age-friendly primary health care. 2004.

⁴GROENE, Oliver, et al. Implementing health promotion in hospitals: Manual and self-assessment forms. Copenhagen: WHO Regional Office for Europe, 2006.

⁵PARKE, Belinda; STEVENSON, Lynn. Creating an elder-friendly hospital. In: Healthcare Management Forum. No longer published by Elsevier, 1999. S. 45-48.